

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel  
**Herausgeber:** Entomologische Gesellschaft Basel  
**Band:** 55 (2005)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Neue und selten gesammelte Chloropidae (Diptera) der Schweiz  
**Autor:** Merz, Bernhard / Ismay, John W. / Schulten, Barbara  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1042898>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Neue und selten gesammelte Chloropidae (Diptera) der Schweiz

Bernhard MERZ<sup>1</sup>, John W. ISMAY<sup>2</sup>, Barbara SCHULTEN<sup>2</sup> & Ágnes DELY-DRASKOVITS<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Muséum d'histoire naturelle, C.P. 6434, CH-1211 Genève  
E-Mail: bernhard.merz@mhn.ville-ge.ch

<sup>2</sup> c/o Hope Entomological Collections, Oxford University Museum of Natural History,  
Parks Road, Oxford, OX1 6PW, United Kingdom

<sup>3</sup> Hungarian Natural History Museum, Baross u. 13, H-1088 Budapest, Ungarn

**Abstract.** Seventeen species of Chloropidae (9 Chloropinae, 8 Oscinellinae) are reported for the first time from Switzerland. For 15 species which were listed in the checklist of the Fauna Helvetica as new records from Switzerland, detailed collecting data is provided for the first time. *Cetema obliqua* due to the synonymy with *C. elongatum* is removed from the Swiss list. Based on the examination of types following synonymy is proposed: *Goniopsita flavomaculata* Duda, 1933 = *Gaurax britannicus* Deeming, 1980, syn. nov. Currently 154 chloropid species are known from Switzerland.

### Einleitung

Einige Arten der Halmfliegen (Chloropidae) besitzen eine beträchtliche wirtschaftliche Bedeutung in der Landwirtschaft. Larven vieler Arten leben in Stengeln oder in Samen monokotyler Pflanzen, und hier vor allem in Arten der Familien Poaceae, Cyperaceae und Juncaceae. Arten, welche Nutzpflanzen wie Roggen, Gerste oder Weizen befallen, können zu grossen Ertragseinbussen führen (Bovey, 1967). Berüchtigt sind insbesondere die Fritfliege (*Oscinella frit*) und die Getreidehalmfliege (*Chlorops pumilionis*). Viele Arten sind saprophag, wobei verschiedene Abbaustadien von Totholz, Laubstreu oder von Invertebraten-Kadavern befallen werden können (Ismay & Nartshuk, 2000). In wenigen Gattungen sind parasitäre Arten nachgewiesen, die z. B. Eikokons von Spinnen befallen (*Speccafrons*), von Wurzelläusen leben (*Thaumatomyia*) oder sich in Eigelegen von Heuschrecken entwickeln (*Lasiambia*). Als Lästling sehr verbreitet ist *Thaumatomyia notata*, welche im Herbst manchmal massenhaft in Häuser zur Überwinterung eindringt. Unter Naturkundlern bekannt sind die Arten von *Lipara*, welche charakteristische „Zigarengallen“ an Schilfhalmen erzeugen (Chvala et al., 1974). Diese Gallen sind Brutsubstrat einer sehr artenreichen Gilde von

Untermieter (Inquilinen, z. B. der Chloropidae *Cryptonevra* spp. und *Incertella zuercheri*) (Dely-Draskovits, 1999), Parasitoiden (vor allem Braconidae, Dely-Draskovits et al., 1993) und Nestbenutzern (z. B. Spheciden der Gattung *Pemphredon*; einige Arten von Bienen der Gattung *Hylaeus*). Eine ausführliche Zusammenstellung zur Biologie und Klassifikation der Chloropiden, allerdings auf russisch, gibt Nartshuk (1987).

Die meisten Arten sind trotz der oben geschilderten auffälligen Lebensweise und wirtschaftlichen Bedeutung nur wenig untersucht, was mit der meistens kleinen Grösse, der unscheinbaren Färbung und den enormen Bestimmungsschwierigkeiten zusammenhängt. Es gibt keinen modernen Bestimmungsschlüssel, der für die Fauna von Mitteleuropa, wie z. B. die Schweiz, auch nur annähernd vollständig ist. So muss sich der Anfänger mit einer Vielzahl von Einzelarbeiten herumschlagen, und in einigen Gattungen ist auch heute noch eine Bestimmung nur mit Vorbehalt möglich (*Oscinella*, *Chlorops*). Für die Gattungsbestimmung eignen sich die Arbeiten von Andersson (1977) und Ismay & Nartshuk (2000), die allerdings für einige Arten nicht zur selben Gattung führen. Für Artbestimmungen sind die folgenden Arbeiten nützlich: Nartshuk et al. (1989) hilft in vielen Gattungen sehr weit, ist aber für Mitteleuropa unvollständig; Dely-Draskovits (1978) und Beschovski (1985) enthalten viele Abbildungen, sind aber neben der Sprache (bulgarisch bzw. ungarisch) auch partiell veraltet. Dasselbe gilt für Collin (1946) für die Oscinellinae, während die Bearbeitungen der Chloropinae von Ismay (1999) für Grossbritannien und von Nartshuk für Nordosteuropa (1992, 1998, 1999b) zwar modern, aber für die Schweiz unvollständig sind. Letztlich bleibt es in vielen Gattungen unausweichlich, Spezialliteratur zu konsultieren (siehe Zusammenstellung bei Ismay, 1999 und Ismay & Nartshuk, 2000).

Die Fauna der Schweiz war bis heute Gegenstand von 3 ausführlichen Bearbeitungen: Dely-Draskovits et al. (1993) fassten alle bekannte Literatur über die Chloropiden der Schweiz zusammen und revidierten die Sammlungen der ETH und der Universität Zürich. Diese Arbeit umfasste auch die Nachbestimmung aller Tiere der beiden Diplomarbeiten von Frey-Wolf (1976) und Kälin (1980), die ersten beiden ausschliesslich den Chloropiden gewidmeten faunistisch-ökologischen Studien in der Schweiz. Sie wiesen 113 Arten für die Schweiz nach. Eine lokalfaunistische Arbeit von Dely-Draskovits & Duelli (1996) ist bedeutend, da hier 8 Arten neu für die Schweiz nachgewiesen wurden. In der Checkliste der Diptera der Schweiz (Dely-Draskovits, 1998) werden weitere 15 Arten neu für die Schweiz aufgeführt, allerdings ohne Funddaten. In einer kleineren Arbeit von Merz (2004) werden *Apotropina*

*brevivenosa* (Dely-Draskovits) und *Gaurax niger* Czerny zum ersten Mal für die Schweiz gemeldet. Die mittlerweile 138 publizierten Arten repräsentieren nach Ansicht von Dely-Draskovits (1998) einen mittleren Kenntnisstand für die Schweiz, d. h. es kann noch mit vielen Arten gerechnet werden. So sind gemäss publizierter Checklisten z. B. aus Deutschland 198 Arten, aus Österreich etwa 155 Arten, aus Grossbritannien 175 Arten und aus Ungarn 207 Arten nachgewiesen. Demnach kann für die Schweiz mit mindestens 200 Arten gerechnet werden.

In den vergangenen Jahren wurden vom Erstautor etwa 5000 Tiere in verschiedenen Regionen der Schweiz gesammelt, mit einem Schwerpunkt in den Alpen sowie den Kantonen Genf und Zürich. Nachdem die meisten Tiere bestimmt sind, erscheint es sinnvoll, die zahlreichen Neufunde hier zu publizieren um so zu einem besseren Verständnis der Vielfalt der Chloropiden in der Schweiz beizutragen. Gleichzeitig wird die Gelegenheit wahrgenommen, für die 15 von Dely-Draskovits (1998) neu in der Checkliste aufgeführten Arten zum ersten Mal Fundorte anzugeben. Nicht berücksichtigt werden hier die Gattung *Meromyza* sowie zahlreiche Tiere der Gattungen *Calamoncosis*, *Chlorops*, *Conioscinella* und *Oscinella*, deren Bestimmungen wegen ungelösten taxonomischen Problemen grosse Schwierigkeiten bereiten.

## Material und Methoden

Die überwiegende Mehrheit der Fliegen wurde mit Käscherfang erbeutet. Es wurden auch die Beifänge von Bier- und Bier-Wein-Fallen (Methode nach Allemand & Aberlenc, 1991) ausgewertet, die zwar nicht artenreich waren, dafür einige sonst selten gesammelte Arten enthielten.

Das Material der vorliegenden Untersuchung umfasst über 3500 Tiere und stammt aus folgenden Sammlungen: MHNG: Muséum d'histoire naturelle, Genève; MHNN: Muséum d'histoire naturelle, Neuchâtel; CGB: Privatsammlung G. Bächli, Dietikon; CJIBS: Privatsammlung J. W. Ismay & B. Schulten, Oxford, England.

Die Kantone der Fundorte werden gemäss den Autokennzeichen abgekürzt: BE = Bern; GE = Genf; GR = Graubünden; JU = Jura; NE = Neuchâtel; SH = Schaffhausen; TI = Ticino; VD = Vaud; VS = Valais; ZH = Zürich.

Die Bestimmungen der Tiere des ersten Teiles (Neumeldungen für die Schweiz) erfolgte durch den Erstautor, während Zweit- und Drittautor von fast allen Arten zumindest ein Tier nachbestimmt. Die Bestimmungen des zweiten Teiles (erste Funddaten für 1998 zum ersten Mal gemeldete Arten) wurden von A. Dely-Draskovits durchgeführt und teilweise von den drei anderen Autoren bestätigt.

## Resultate

Die Resultate werden in 4 Kapitel gegliedert. In einem ersten Teil werden die für die Schweiz neuen Arten aufgeführt. Das zweite Kapitel bringt die Fundorte, welche den bei Dely-Draskovits (1998) zum ersten Mal gemeldeten Arten zugrunde liegen. Im dritten Abschnitt werden einige fälschlich für die Schweiz aufgeführte Arten berichtigt. Im letzten Kapitel wird eine neue Synonymie vorgeschlagen, welche für die Schweizer Fauna relevant ist.

Die Arten werden in jedem der vier Kapitel in alphabetischer Reihenfolge innerhalb der Unterfamilien aufgeführt. Die Nomenklatur richtet sich im Wesentlichen nach Nartshuk (1984), unter Einbezug einiger Modifikationen, die von Wendt (1999) vorgeschlagen wurden.

### a) Neufunde für die Schweiz

#### Chloropinae

*Centorisoma elegantulum* Becker, 1910 (Abb. 1): 1 ♀, VS, Leuk-Brentjong, 900 m, 12.VIII.1993, leg. B. Merz; 2 ♀♀, VS, Leuk-Pfynwald, 600 m, 7.VI.2001, Merz & Landry; 1 ♀, VS, Leuk-Platten, 625 m, 30.V.2002, leg. B. Merz (CJIBS, MHNG). **Neu für die Schweiz.** – Diese Gattung wird hier zum ersten Mal für die Schweiz nachgewiesen. Die Tiere wurden in Steppenrasen gekäschert. Es handelt sich um eine in Mitteleuropa sehr selten nachgewiesene Art (Wendt, 1991).

*Cetema simile* Ismay, 1985. 1 ♂, VS, Jeitzinen, Ägerde, 1500 m, 3.VII.2001, leg. B. Merz (MHNG). **Neu für die Schweiz.** – Savage & Wheeler (1999) betrachten *C. similis* und *C. elongata* (Meigen) als Synonyme. Wir folgen hier nicht dieser Auffassung, da die beiden Arten sich durch konstante Merkmale unterscheiden und keine Zwischenformen bekannt sind. Als wichtigste Bestimmungsschlüssel werden üblicherweise Collin (1966), der Nachtrag von Ismay (1985) und Savage & Wheeler (1999) verwendet. Es soll hier festgehalten werden, dass die in Sammlungen unter *C. paramyopinum* Collin, 1966, stehenden Tiere durch die Untersuchungen von Savage & Wheeler (1999) mit *C. neglectum* Tonnoir, 1921, synonymisiert wurden. Letztere Art wurde von Dely-Draskovits (1993) zum ersten Mal für die Schweiz gemeldet.

*Chlorops dasycerus* Loew, 1866. 1 ♂, VS, Hohtenn-Bahnhof, 1250 m, 3.IX.1991, leg. B. Merz; 1 ♀, VS, Leuk-Pfynwald, 650 m, 23.IX.1992, leg. B. Merz & A. Otto (MHNG). **Neu für die Schweiz.** – Die Bestimmung der Art und die Unterscheidung von *Ch. fasciata* Meigen wurde mit Panteleeva (1988) durchgeführt.

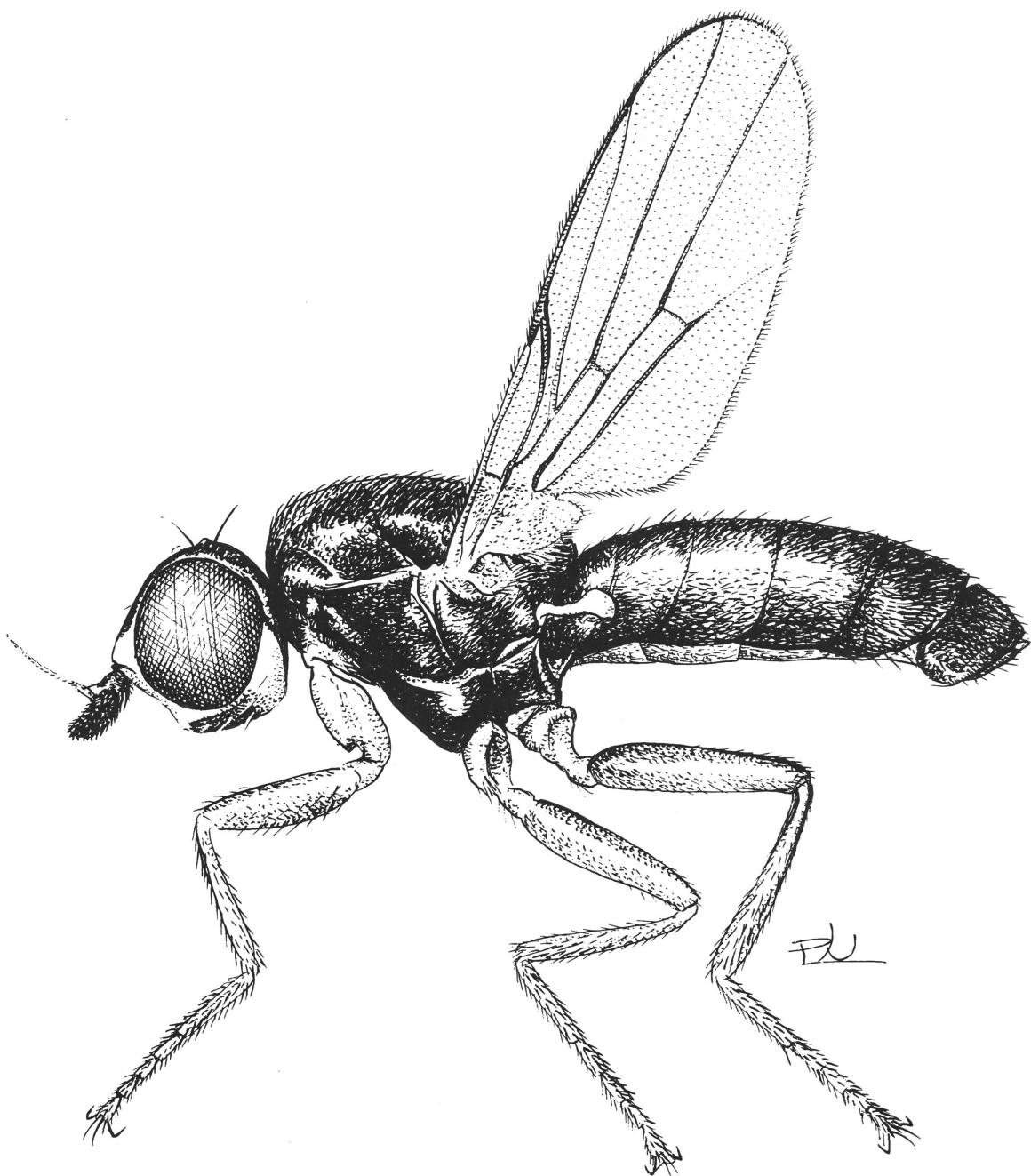


Abb. 1. Habitus von *Centorisoma elegantulum* Becker, 1910 (del. J. Pál, Budapest)

*Chlorops frontosus* Meigen, 1830. 1♂, NE, Marin, Les Tertres, 435 m, 566.3 N/206.3 E, 19.V.2001, leg. B. Merz (MHNG). **Neu für die Schweiz.** – Das Tier wurde am Rand des Neuenburgersees in feuchter Vegetation in einem Laubmischwald gekäschert.

*Chlorops scutellaris* Zetterstedt, 1838. 1 ♀, JU, La-Chaux-des-Breuleux, La Tourbière, 1000 m, 28.VI.2003, leg. B. Merz (MHNG). **Neu für die Schweiz.** – Dieses Weibchen wurde in einem grösseren

Moorgebiet gekäschert. Dieser Fund ist sehr überraschend, denn die Art war bisher erst aus Skandinavien, Schottland und dem Norden Sibiriens bekannt. Es handelt sich also um das erste Vorkommen in Mitteleuropa. Der Fundort zeichnet sich durch ein kühles Klima aus. Am gleichen Ort wurde mit *Pseudopachychaeta ruficeps* eine weitere, eher nördlich verbreitete Art, zum ersten Mal in der Schweiz gefunden.

*Chlorops varsoviensis* Becker, 1910. 7 ♂♂, 8 ♀♀, BE, Zweisimmen, Gschwänd, 1330 m, 7.VI.2003, leg. Merz & Eggenberger (MHNG). **Neu für die Schweiz.** – Diese Art wurde in einer von Seggen und Wollgräsern bedeckten Sumpfwiese gekäschert.

*Cryptonevra nigritarsis* (Duda, 1933). 1 ♂, TI, Biasca-Loderio, 350 m, 17.VI.1995, leg. Merz & Bächli. 2 ♂♂, VS, Leuk-Platten, 625 m, 30.V.2002, leg. B. Merz. 1 ♂, 2 ♀♀, ZH, Zürich-Hönggerberg, 530 m, 29.VI.2002, leg. B. Merz (MHNG). **Neu für die Schweiz.** – Die Individuen vom Hönggerberg wurden auf Schilf gekäschert, das in einem fast ausgetrockneten Entwässerungsgraben wuchs. In Grossbritannien wurde die Art aus Schilf gezüchtet (Ismay, 1994).

*Pseudopachychaeta approximatonervis* (Zetterstedt, 1848) (Abb. 2): 40 ♂♂, 34 ♀♀, GE, Cartigny, Moulin de Vert, 350 m, 2.VI.2002, leg. B. Merz (MHNG). **Neu für die Schweiz.** – Alle Individuen wurden auf *Cladium mariscus* am Rand eines Tümpels gesammelt. Die Gattung wird hier zum ersten Mal für die Schweiz nachgewiesen. Beide hier aufgeführten Arten von *Pseudopachychaeta* bewohnen nicht einfach zugängliche Sumpfgebiete, was ihr Fehlen in der Checkliste erklärt.

*Pseudopachychaeta ruficeps* (Zetterstedt, 1838): 5 ♂♂, 2 ♀♀, JU, La-Chaux-des-Breuleux, La Tourbière, 1000 m, 28.VI.2003, leg. B. Merz (MHNG). **Neu für die Schweiz.** – Die Tiere wurden in einem Zwischenmoor auf Seggen und Wollgräsern gekäschert. Die Larven leben in den Samen von Wollgras (*Eriophorum* sp., Ismay, unpubl.). Die Gattung wird hier zum ersten Mal für die Schweiz mit den beiden Arten *P. approximatonervis* und *P. ruficeps* gemeldet.

#### Oscinellinae

*Calamoncosis aprica* (Meigen, 1830): 1 ♀, VS, Grône, Poutafontana, 18.V.1996, Merz & Bächli; 5 ♂♂, 5 ♀♀, VS, Leuk-Platten, 625 m, 30.V.2002, leg. B. Merz. 1 ♂, ZH, Dietikon-Hardwald, 15.V.1995, Merz & Bächli; 1 ♂, ZH, Zürich-Katzensee, 3.V.1997, leg. B. Merz (MHNG). **Neu für die Schweiz.** – Die Gattung bedarf dringend einer Revision, da viele Arten nur ungenügend charakterisiert sind. *C. aprica* ist relativ einfach am verkürzten Ocellendreieck und dem Vorhandensein von nur einer hinteren Notopleuralborste zu erkennen.

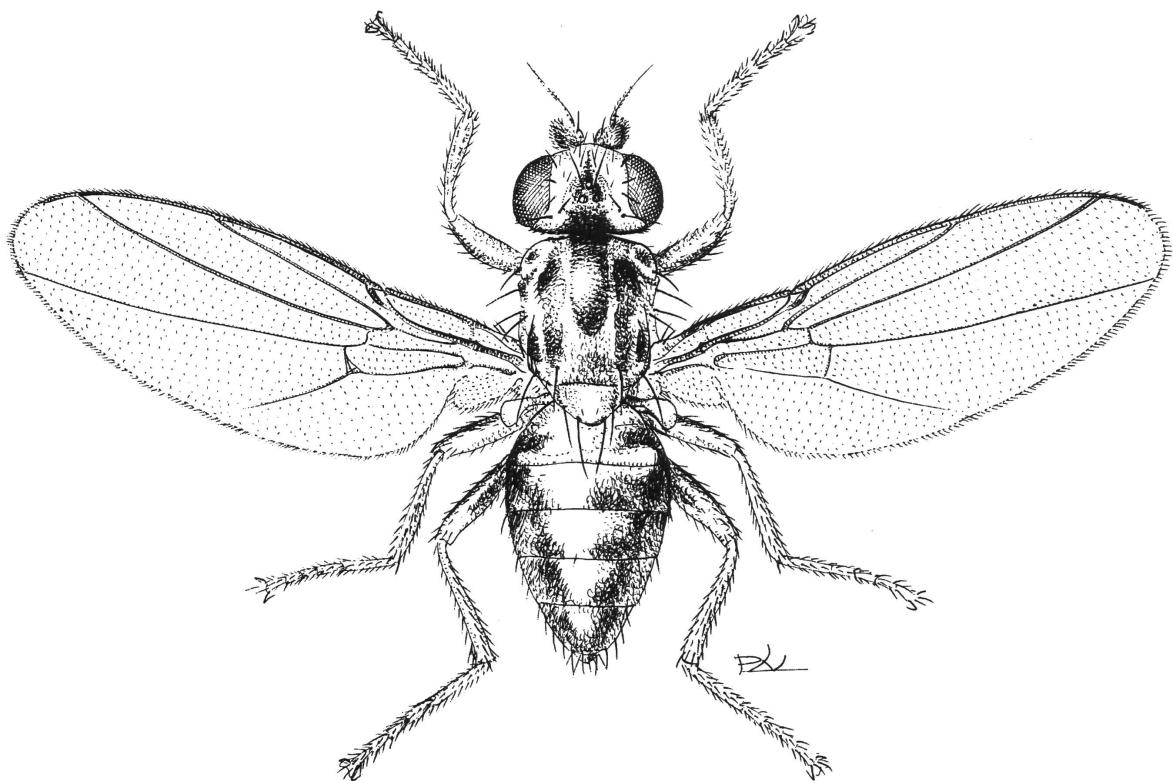


Abb. 2. Habitus von *Pseudopachychaeta approximatonervis* (Zetterstedt, 1848) (del. J. Pál, Budapest).

*Conioscinella bicingulata* (Strobl, 1893). 1 ♀, TI, Biasca-Loderio, 350 m, 17.V.2000, leg. Merz & Ulrich (MHNG). **Neu für die Schweiz.** – Es handelt sich um eine sehr selten gesammelte Art, die bisher nur aus Österreich bekannt war. Ihre systematische Stellung in *Conioscinella* ist sehr unsicher, da das Ocellendreieck völlig glänzend ist. Andererseits sieht sie *C. gallarum* ähnlich, die jedoch ein glänzendes Scutum besitzt. *C. bicingulata* kann an den schmalen, elfenbeinfarbigen Wangen und den zwei braunen Bändern auf den Tibien erkannt werden.

*Dicraeus nigropilosus* Becker, 1910: 1 ♀, VS, Eggerberg, 850 m, 24.VI.2000, leg. B. Merz; 2 ♀♀, VS, Visperterminen, 1400 m, 24.VII.1993, leg. B. Merz (MHNG). **Neu für die Schweiz.**

*Oscinella angularis* Collin, 1946. 2 ♂♂, GE, Cartigny, Moulin de Vert, 350 m, 2.VI.2002, leg. B. Merz; 3 ♂♂, 1 ♀♀, GE, Chancy, Vers Vaux, 335 m, 1.VI.2002, leg. B. Merz (MHNG). **Neu für die Schweiz.** – Alle Tiere wurden auf *Phalaris arundinacea* gesammelt, welche laut Literatur (Collin, 1946) auch Wirtspflanze ist.

*Oscinella cariciphila* Collin, 1946. 1 ♂, GE, Russin, Les Bailleets, 405 m, 8.VII.2002, leg. B. Merz; 1 ♀, GE, Bernex, Chante-Merle, 415 m,

16.VIII.2002, leg. B. Merz (MHNG). **Neu für die Schweiz.** – Das Weibchen von Bernex wurde am Rand eines Entwässerungsgrabens gekäschert, der von einer reichen Flora von verschiedenen Gramineen, Cyperaceen und Juncaceen gesäumt war.

*Oscinella trochanterata* Collin, 1946. 12 ♂♂, 6 ♀♀, GE, Cartigny, Moulin de Vert, 350 m, 2.VI.2002, leg. B. Merz; 34 ♂♂, 12 ♀♀, GE, Chancy, Vers Vaux, 335 m, 1.VI.2002, leg. B. Merz. 1 ♀, ZH, Zürich-Albisgütl, 470 m, 27.VI.1996 (MHNG). **Neu für die Schweiz.** – Die Tiere von Cartigny und Chancy wurden alle am Ufer der Rhône auf *Phalaris arundinacea* gesammelt, laut Collin (1946) eine Wirtspflanze der Larven.

*Rhopalopterum fasciolum* (Meigen, 1830). 1 ♂, BE, Mörigen/Bucht, 430 m, 7.VII.2002, leg. B. Merz (MHNG). **Neu für die Schweiz.** – Das Männchen wurde auf einer feuchten, zeitweise überschwemmten Wiese mit reichem Seggenbestand und einem mit Schilf besetzten Entwässerungsgraben gesammelt.

*Trachysiphonella carinifacies* Nartshuk, 1964. 1 ♂, VS, Hohtenn-Bahnhof, 1250 m, 3.IX.1991, leg. B. Merz; 1 ♂, 1 ♀, VS, Leuk-Platten, 625 m, 30.V.2002, leg. B. Merz (MHNG). **Neu für die Schweiz.** – Während die 3 bisher aus der Schweiz bekannten Arten der Gattung sehr ähnlich aussehen, unterscheidet sich die vorliegende Art durch die völlig andere Kopfform mit dem auffälligen Gesichtskiel deutlich. In der deutschen Checkliste wird die Gattung *Trachysiphonella* mit *Dasyopa* synonymisiert (Wendt, 1999), wobei letzterer Name Priorität besitzt. Wir merken jedoch an, dass es zur Zeit nicht klar ist, ob die westpaläarktischen Arten in *Dasyopa*, welche aus der Neuen Welt beschrieben wurde, gehören oder als eigenständige Gattung angesehen werden sollen. Umfangreichere Untersuchungen zur Feststellung der Gattungslimiten sind nötig.

## b) Erste Funddaten für die von Dely-Draskovits (1998) neu für die Schweiz gemeldeten Arten

Zuerst werden diejenigen Tiere aufgeführt, welche als Grundlage für die Erwähnung durch Dely-Draskovits (1998) dienten. Unter „Weitere Funde“ werden vom Erstautor bestimmte Tiere angegeben.

### Chloropinae

*Diplotoxa dalmatina* Strobl, 1900: 10 ♂♂, 4 ♀♀, TI, Tenero, 29.VIII.1992, leg. G. Bächli (MHNG, CGB) - Weiterer Fund: 1 ♂, GE, Chancy, Vers Vaux, 1.VI.2002, leg. B. Merz (MHNG).

*Eutropha variegata* Loew, 1866: 1 ♂, TI, Biasca, 17.VI.1995, Merz & Bächli. 1 ♂, VS, Pfynwald, 19.V.1996, Merz & Bächli (CGB).

*Meromyza nigriseta* Fedoseeva, 1960: 1 ♂, VS, Pfynwald, 19.V.1996, Merz & Bächli (CGB).

*Meromyza zachvatkini* Fedoseeva, 1960: 6 ♂♂, TI, Bolle di Magadino, 19.VI.1995, leg. Merz & Bächli (CGB, MHNG).

*Metopostigma polonicum* (Schnabl, 1884): 3 ♂♂, TI, Biasca, 17.VI.1995, Merz & Bächli (CGB).

*Neohaplegis glabra* (Duda, 1933): 2 ♂♂, 1 ♀, TI, San Giorgio, 18.VI.1995, Merz & Bächli (CGB). 1 ♂, 1 ♀, NE, Noirvaux: Roches-Blanches, 530/190, prairie, lisière [= Weide, Waldrand], exp. N, 1.VII.1986, leg. J.-P. Haenni (MHNN). – Weitere Funde: 1 ♂, GE, Bernex, Chante-Merle, 16.V.1999, leg. B. Merz. 1 ♂, GR, Lenz, St. Cassian, 11.VII.1996, leg. B. Merz. 1 ♂, 1 ♀, TI, Monte S. Giorgio, 5.VII.2001, leg. B. Merz (MHNG). – Bei Wendt (1999) wird *Neohaplegis* als Untergattung von *Cryptonevra* betrachtet. Wir folgen hier der überzeugenden Argumentation von Ismay (1994), der die beiden Taxa als selbständige Gattungen betrachtet.

*Thaumatomyia elongatula* (Becker, 1910): 1 ♂, TI, Gudo, X.1995, Lichtfalle, Besuchet (MHNG). 1 ♂, VS, Finges, VI-VII.1995, Canopy, Besuchet (CGB). – Die Art wurde in der Checkliste fälschlicherweise als *T. elongata* [sic] publiziert (Dely-Draskovits, 1998).

*Thaumatomyia trifasciata* (Zetterstedt, 1848). 1 ♀, GR, Tschierv, 821/165, dépression marécage, pré humide [= sumpfige Senke, feuchte Wiese], 1670 m, 15.VI.1986, leg. J.-P. Haenni (MHNN). 2 ♀♀, NE, Rochefort (Les Grattes), 1020m, dalles rocheuses, prés maigres, z. bois-sonneuses [= Steinplatten, magere Wiese, bewaldete Region], 2.VIII.1988, leg. J.-P. Haenni (MHNN). – Weiterer Fund: 1 ♀, VS, Simplon-Hospiz, 2000m, 4.VII.2001, leg. B. Merz (MHNG).

## Oscinellinae

*Calamoncosis aspistylina* Duda, 1935: Dely-Draskovits *et al.* (1993) führen die Art aufgrund der Angabe von Nartshuk (1984) auf, allerdings ohne die genaue Quelle zu kennen. Es ist anzunehmen, dass Nartshuk sich auf Zuska (1969) stützte, der ein Tier von „Switzerland, Langnau, 600 m, 26.VII.1964, leg. R. Dahl.“ erwähnt. Es ist aber nicht klar, um welche Ortschaft (Langnau im Emmental, Langnau am Albis) es sich handelt. Leider konnte dieses Exemplar trotz Nachforschungen nicht untersucht werden. – Weitere Funde: 1 ♂, GE, Dardagny, Le Moulin, 360 m, 8.VII.2002, leg. B. Merz. 1 ♀, VS, Leuk-Platten, 625 m, 30.V.2002, leg. B. Merz (MHNG).

*Dicraeus rossicus* Stackelberg, 1955: 2 ♂♂, GR, S-chanf-Flin, 7.VIII.1996, Merz & Bächli (CGB); 1 ♂, Zuoz-Nüd, 7.VIII.1996, Merz

& Bächli (CGB). – Weiterer Fund: 1 ♀, GR, Lenzerheide/Sundroina, 1550 m, 18.VII.1997, leg. B. Merz (MHNG).

*Elachiptera cornuta nigripes* Strobl, 1894: 1 ♂, NE, Château de Rochefort, c. 800 m, 201.9/551.3, 20.VIII.1988, J.-P. Haenni leg (MHNN).

*Eribolus hungaricus* Becker, 1910: 28 ♂♂, 3 ♀♀, VS, Grône, Poutafontana, 18.V.1996, leg. Merz & Bächli (CGB, MHNG). – Weitere Funde: 1 ♀, GE, Cartigny, Moulin de Vert, 2.VI.2002, leg. B. Merz; 8 ♂♂, 4 ♀♀, GE, Chancy, bord du Rhône, 350 m, 28.VII.2002, leg. B. Merz (MHNG).

*Lasiambia baliola* (Collin, 1946): 2 ♂♂, GE, Avully, VI-VII.1995, leg. C. Besuchet (MHNG, CGB); 2 ♂♂, GE, Charrot, V-VI.1995, leg. C. Besuchet (CGB, MHNG). 1 ♂, VD, Duillier, VII-VIII.1995, leg. C. Besuchet (CGB). 1 ♂, VS, Finges, VI-VII.1995, leg. C. Besuchet (CGB); 2 ♂♂, VS, Salgesch, VI-VII.1995, leg. C. Besuchet (CGB). – Die Art wird bei Dely-Draskovits (1998) unter dem Namen *Fiebrigella baliola* aufgeführt. Alle Tiere wurden mit Bier-Wein-Fallen gesammelt, die in einer Eiche aufgehängt waren.

*Oscinimorpha sordidissima* (Strobl, 1893). 1 ♂, NE, Château de Rochefort, c. 800 m, 201.9/551.3, vires rocheuses, prairie buissonn., lisière thermoph. [= Steiniger Felsvorsprung, bewaldete Weide, warmer Waldrand], 20.VIII.1988, leg. J.-P. Haenni (MHNN). – Weitere Funde: 2 ♂♂, GE, Russin, Les Baillets, 8.VII.2002, leg. B. Merz. 1 ♂, SH, Merishausen, Ladel, 28.VII.1992, leg. B. Merz. 1 ♂, 1 ♀, VS, Leuk-Brentjong, 15.V.2000, leg. B. Merz (MHNG). – In der Checkliste wird die Art fälschlicherweise als *O. sordissima* [sic] aufgeführt.

*Rhodesiella plumiger* (Meigen, 1830): 1 ♂, TI, Biasca, 16.-20.VI.1995, leg. Merz & Bächli (MHNG); 6 ♂♂, Biasca, 17.VI.1995, Merz & Bächli (CGB); 2 ♀♀, TI, Bolle di Magadino, 17-20.VI.1995, Fangzelt, Merz & Bächli (CGB). - Weiterer Fund: 1 ♀, TI, Gordola-Bolle, 220 m, 20.VI.1995, Fangzelt, Merz & Bächli (MHNG).

*Rhopalopterum femorale* (Collin, 1946): 1 ♂, ZH, Zürich-Zürichberg, 16.VI.1992, leg. B. Merz; 1 ♂, 1 ♀, ZH, Zürich-Katzensee, 25.V.1996, leg. B. Merz (MHNG). – Weiterer Fund: 2 ♂♂, GE, Bernex, Chante-Merle, 20.V.2002, leg. B. Merz (MHNG).

### c) Von der Liste der Schweizer Chloropidae zu streichende Art

In der Arbeit von Nartshuk (1999a) wird *Cetema obliqua* Beschovski, 1984, mit *C. elongata* (Meigen, 1830) synonymisiert. *C. obliqua* muss deshalb von der Liste der Chloropiden der Schweiz gestrichen werden.

## d) Taxonomische Bemerkung

*Gaurax flavomaculatus* (Duda, 1933) **comb. nov.**

*Goniopsita flavomaculata* Duda, 1933: 107.

*Gaurax britannicus* Deeming, 1980 **syn. nov.**

*Gaurax britannicus* Deeming, 1980: 93.

Der Holotypus von *Goniopsita flavomaculata* (jetzt *Lasiambia*), ein Weibchen von Deutschland, Saargebiet, Kreis St. Wendel, Tholey, befindet sich in der Sammlung des Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin. Der Zweitautor hat dieses Tier untersucht und festgestellt, dass es in die Gattung *Gaurax* gehört, da es gekreuzte Ocellar- und Postocellarborsten und eine weite Radialzelle 1 (R1) hat. Die Tiere der Gattung *Lasiambia* haben parallele oder fast parallele Ocellar- und Postocellarborsten. Diese Merkmale werden jedoch in der Originalbeschreibung von Duda (1933) nicht erwähnt. Der Zweitautor hatte auch die Möglichkeit, den Holotypus von *Gaurax britannicus* zu untersuchen, ein Männchen von England, Hertfordshire, Potters Bar, das sich im Natural History Museum, London, befindet (Deeming, 1980). Er hat dabei festgestellt, dass dieses Tier zu derselben Art wie *Gaurax flavomaculatus* gehört. Aufgrund der unzureichenden Beschreibung von Duda (1933) wurde diese Zuordnung nicht eher erkannt. Aus den oben genannten Gründen wird hier *Gaurax britannicus* Deeming, 1980, mit *Goniopsita flavomaculata* Duda, 1933 synonymisiert (**syn. nov.**). Diese Art wurde aus der Schweiz von Dely-Draskovits *et al.* (1993) als *Fiebrigella flavomaculata* (Duda, 1933) anhand von 4 Tieren aus Delémont, Jura (CGB), gemeldet. Diese Bestimmung wird hier aufgrund einer Nachkontrolle der Tiere bestätigt.

## Verdankungen

Die Autoren schulden G. Bächli (Dietikon) und J.-P. Haenni (Neuchâtel) einen grossen Dank für die Überlassung spannender Tiere. G. Bächli hat in grosser Arbeit Fänge von Bier/Weinfallen sortiert und Chloropiden herausgesucht. Ganz herzlich danken wir Herrn G. Bächli auch für die Bewilligung, die beiden Habitusbilder publizieren zu dürfen. Für fachliche Hinweise und Überreichung von Sonderdrucken danken die Autoren bestens V. Beschovski (Sofia), E. Nartshuk (St. Petersburg), M. von Tschirnhaus (Bielefeld) und H. Wendt (Berlin). Wir danken J. Chainey, Natural History Museum (London) und H. Wendt sowie J. Ziegler, Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin für den Zugang zur Sammlung und für die Ausleihe von Typen. Ausserdem danken wir S. J. Simpson, G. C. McGavin und D. J. Mann, Hope Entomological Collections, Oxford University Museum of Natural History, für den Zugang zur Sammlung. Letztlich dankt J. W. Ismay der British

Entomological and Natural History Society für finanzielle Unterstützung für einen Aufenthalt am Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin in 2002.

## Literatur

- ALLEMAND R. & ABERLENC H. P. 1991. Une méthode efficace d'échantillonnage de l'entomofaune des frondaisons: le piège attractif aérien. *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* **64**: 293-305.
- ANDERSSON H. 1977. Taxonomic and phylogenetic studies on Chloropidae (Diptera) with special reference to Old World genera. *Entomologica Scandinavica, Supplementum* **8**: 1-200.
- BESCHOVSKI V. L. 1985. Diptera, Chloropidae. *Fauna Bulgarica Sofia* **14**: 1-219. (auf bulgarisch)
- BOVEY R. 1967. La défense des plantes cultivées. Editions Payot, Lausanne, 847 pp.
- CHVALA M., DOSKOCIL J., MOOK J. H. & POKORNY V. 1974. The genus *Lipara* Meigen (Diptera, Chloropidae), systematics, morphology, behaviour, and ecology. *Tijdschrift voor Entomologie* **117**: 1-25.
- COLLIN J. E. 1946. The British genera and species of Oscinellinae (Diptera, Chloropidae). *Transactions of the Royal Entomological Society of London* **97**: 117-148.
- COLLIN J. E. 1966. A revision of the British species of *Cetema* Hendel (Diptera, Chloropidae), with two species new to science. *The Entomologist* **99**: 116-120.
- DEEMING J. C. 1980. A new *Gaurax* Loew (Dipt., Chloropidae) from England. *Entomologist's monthly Magazine* **116**: 93-94.
- DELY-DRASKOVITS Á. 1978. 75. csalad: Chloropidae – Gabonalegyek. *Fauna Hungariae* **15** (9): 61-194.
- DELY-DRASKOVITS Á. 1998. 95. Chloropidae, pp. 306-310. In: MERZ B., BÄCHLI G., HAENNI J.-P. & GONSETH Y. (Hrsg.). Diptera – Checklist. *Fauna Helvetica* **1**: 1-369.
- DELY-DRASKOVITS Á. 1999. Diptera species in *Lipara* galls (Diptera, Chloropidae) of the Aggtelek National Park. *The Fauna of the Aggtelek National Park*: 509-512.
- DELY-DRASKOVITS Á., BÄCHLI G. & MERZ B. 1993. Zur Fauna der Chloropidae (Diptera) der Schweiz. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **43**: 69-84.
- DELY-DRASKOVITS Á., PAPP J., THUROCZY C., BÄCHLI G. & VASARHELYI T. 1993. Über die in *Lipara*-Gallen (Diptera, Chloropidae) lebenden Hymenopteren in der Schweiz. *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* **66**: 35-40.
- DELY-DRASKOVITS Á. & DUELLI P. 1996. Zur Halmfliegenfauna (Diptera: Chloropidae) des Limpachtales, mit acht für die Schweiz neuen Arten. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **46**: 126-131.

- DELY-DRASKOVITS Á., VASARHELY T. & BÄCHLI G. 1992. Die Bedeutung der Schilfbestände aus entomologischer Sicht. *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **42**: 46-52.
- DUDA O. 1932-1933. Familie 61. Chloropidae. In: LINDNER E. (Hrsg.). *Die Fliegen der palaearktischen Region* **6** (1): 1-248.
- FREY-WOLF B. 1976. Vorkommen und Dispersionsmuster der vier Halmfliegen-Arten der Gattung *Lipara*. *Diplomarbeit am Zoologischen Museum Zürich* (unveröffentlicht)
- ISMAY J. W. 1985. The identity of *Cetema elongata* (Meigen) (Dipt., Chloropidae). *Entomologist's monthly Magazine* **121**: 35-38.
- ISMAY J. W. 1994. A revision of the British *Neohaplegis* Beschovski and *Cryptonevra* Lioy (Dipt., Chloropidae). *Entomologist's monthly Magazine* **130**: 1-18.
- ISMAY J. W. 1999. The British and Irish genera of Chloropinae (Dipt., Chloropidae). *Entomologist's monthly Magazine* **135**: 1-37.
- ISMAY J. W. & NARTSHUK E. P. 2000. A.11. Family Chloropidae, pp. 387-429. In: PAPP L. & DARVAS B. (Hrsg.). Contributions to a Manual of Palaearctic Diptera, Appendix Volume, 604 pp. Science Herald, Budapest.
- KÄLIN P. 1980. Faunistisch-ökologische Untersuchungen über Chloropidae (Diptera) des unteren Reusstals. *Diplomarbeit am Entomologischen Institut ETH Zürich* (unveröffentlicht)
- MERZ B. 2004. Neun für die Schweiz neue Fliegenarten (Diptera, Brachycera). *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **54**: 98-109.
- NARTSHUK E. P. 1984. Family Chloropidae, pp. 222-298. In: SOOS A. & PAPP L. (Hrsg.). *Catalogue of Palaearctic Diptera* **10**: 1-402.
- NARTSHUK E. P. 1987. Grass flies (Diptera, Chloropoidea) system, evolution and plant associations. *Trudy zoologeskogo instituta akademii Nauk SSSR* **136**, 280 pp. Leningrad. (auf russisch)
- NARTSHUK E. P. 1992. Revision of the species of *Meromyza* Meigen (Diptera, Chloropidae) from Finland. *Entomologica Fennica* **3**: 121-138.
- NARTSHUK E. P. 1998. A revision of grassflies of the tribe Chloropini (Diptera, Chloropidae) of Finland, Estonia and North-West Russia. *Entomologica Fennica* **9**: 153-183.
- NARTSHUK E. P. 1999a. Notes on *Cetema elongatum* species group (Diptera: Chloropidae). *International Journal of Dipterological Research* **10**: 67-70.
- NARTSHUK E. P. 1999b. Grassflies of the subfamily Chloropinae, except the tribe Chloropini and the genus *Meromyza* of Finland, Karelia and the Kola Peninsula (Diptera, Cyclorrhapha, Chloropidae). *Entomologica Fennica* **10**: 7-28.
- NARTSHUK E. P., SMIRNOV E. S. & FEDOSEEVA L. I. 1989. 99. Family Chloropidae, pp. 667-773. In: BEI-BIENKO G. Ya. (Hrsg.). Keys to the Insects of the European Part of the USSR. Diptera and Siphonaptera. Volume V (2), 1505 pp.
- PANTELEEEVA N. Yu. 1988. *Chlorops fasciatus* Meigen (Diptera, Chloropidae) and species closely related thereto. *Entomologicheskoye Obozreniye* **67**: 423-

428. (auf Russisch, englische Übersetzung 1989 in *Entomological Review* **68**: 158-162.
- SAVAGE J. & WHEELER T. A. 1999. Systematics of *Cetema* Hendel (Diptera: Chloropidae): revision of the Nearctic species and phylogeny and zoogeography of the Holarctic fauna. *Entomologica Scandinavica* **30**: 249-262.
- WENDT H. 1991. Seltene Halmfliegenarten aus Deutschland (Diptera, Chloropoidea). *Deutsche Entomologische Zeitschrift, Neue Folge* **38**: 85-92.
- WENDT H. 1999. Chloropidae, pp. 140-143. In: SCHUMANN H., BÄHRMANN R. & STARK A. (Hrsg.). Checkliste der Dipteren Deutschlands. *Studia Dipterologica*, Supplement **2**, 1-354.
- ZUSKA J. 1969. On two interesting European species of *Calamoncosis* (Dipt., Chloropidae). *Acta entomologica bohemoslovaca* **66**: 188-189.